

Arbeitsagentur Coesfeld  
z.Hd Herrn Meiners, Herrn Kernebe

Abteilung: FB 2 - Planung  
Zeichen:  
Anschrift: Herr Mohring  
Gebäude: Kreishaus I, Coesfeld  
Telefon-Nr.: 127  
Telefon: 02541 / 18-189022 (Ortsnetz Coesfeld)  
02594 /9436-189022 (Ortsnetz Dülmen)  
02591 /9183-189022 (Ortsnetz Lüdingh.)  
Telefax: -189027  
E-Mail: wilfried.mohring@kreis-coesfeld.de  
Internet: www.kreis-coesfeld.de  
  
Datum: 24.06.2008

**Antrag auf Förderung nach § 33 Satz 2 SGB III „Vertiefende Berufsorientierung“**  
hier: Projekt Berufsnavigator im Schuljahr 2008/09

Sehr geehrte Herren,

gemäß § 33 Satz II kann die „Agentur für Arbeit Schüler allgemein bildender Schulen durch vertiefte Berufsorientierung und Berufswahlvorbereitung fördern (Berufsorientierungsmaßnahme). .... Voraussetzung ist, dass sich Dritte mit mindestens 50 Prozent an der Förderung beteiligen.“

Unter Bezugnahme auf diese Regelung und den hierzu bereits geführten Gesprächen beantrage ich für das Projekt „Berufsnavigator“ (BN) an Schulen im Kreis Coesfeld im Schuljahr 2008/09 eine Förderung in Höhe von 29.999 €.

**Projektbeschreibung:**

**1. Inhalte des Projektes**

Das Verfahren „Berufsnavigator“ bietet eine systematische Hilfe bei der Berufswahl an. Die computergestützte Anwendung hilft Schülerinnen und Schülern ihre persönlichen Stärken zu entdecken und den richtigen Berufsweg einzuschlagen. Es wird ein zweistufiges Verfahren genutzt:

- Im ersten Schritt werden die Profile der persönlichen Kompetenzen herausgearbeitet. Ein Schüler beurteilt gemeinsam mit drei Klassenkameraden (Peer-Rating) seine persönlichen Fähigkeiten. Die Jugendliche bewerten 50 verschiedene Merkmale (z.B. Belastbarkeit, Bildung, soziale Kompetenz, Ehrgeiz, Intelligenz, Kreativität...) mit Hilfe einer siebenstufigen Skala und erstellen so ein aussagekräftiges und präzises Persönlichkeitsprofil.
- In einem zweiten Schritt ordnet die Software den individuellen Eignungsprofilen der Schüler passende Berufsbilder zu. Hierfür steht eine umfangreiche Datenbank zur Verfügung mit bislang 152 Berufsprofilen für den Gymnasialbereich sowie 202 Berufsprofilen für den Haupt- und Realschulbereich.

- Im Anschluss an das Beurteilungsverfahren beraten erfahrene Praktiker aus dem Personalbereich die Schüler im Hinblick auf ihre Ergebnisse.

(Quelle : Homepage BN GmbH)

#### Zusammenfassung

- Umfassendes Bild: 50 Persönlichkeitsmerkmale werden mit den Anforderungsprofilen von über 300 Berufen verglichen.
- Peer-Rating: Die Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler unter- und übereinander sind in hohem Maße zutreffend.
- Aussagekräftige Berufsprofile: Die Anforderungsprofile werden von Praktikern erstellt, die wissen, worauf es im jeweiligen Beruf ankommt.

(Quelle: Kreis Herford)

## **2. Ausgangspunkt im Kreis Coesfeld**

Bereits im Jahr 2007 erfolgte die Umsetzung des Berufsnavigators unter Regie und Förderung der Rotary-Clubs Baumberge und Coesfeld (Federführung Herr Jochen Theissen). An diesem Förderprojekt haben insgesamt 960 Schülerinnen und Schüler von 13 Schulen der Kreise Coesfeld und Borken teilgenommen (1 FS, 1 GS, 3 HS, 3 RS und 5 GY / siehe Anlage).

Positive Rückmeldungen durch Schulen und beteiligte Schüler belegen den großen Erfolg dieses Projektes:

- 76 % bis 92 % aller BN Teilnehmer hat die Arbeit mit dem Berufsnavigator Spaß bereitet;
- 88 % bis 98 % aller BN Teilnehmer haben das Verfahren als positiv im Hinblick auf die Förderung ihrer Berufs und Studienorientierung.
- Explizit gaben je nach Schulform zwischen einem Drittel und zwei Dritteln aller Teilnehmer/innen das Urteil ab, dass der Berufsnavigator sie bei ihrer Berufs und Studienwahl „einen großen Schritt weiter gebracht“ habe;
- 88 % bis 100 % der SuS bewerteten die Beratung als hilfreich
- 94 % bis 100 % der teilnehmenden SuS hielten die Einschätzung ihrer Person durch die anderen Schüler ihrer Peergruppe für (sehr) zutreffend.

Des Weiteren haben alle 13 projektbegleitenden Lehrkräfte mit einer persönlichen Stellungnahme eine Beurteilung zum BN Einsatz an ihrer Schule abgegeben. All diese Stellungnahmen beurteilten das Verfahren grundsätzlich positiv, enthielten teilweise auch Verbesserungswünsche/ vorschläge und endeten durchweg mit dem Wunsch nach einer Fortsetzung bzw. Wiederholung dieses Angebotes.

Auch bundesweit kann der Einsatz des Berufsnavigators eindrucksvolle Ergebnisse vorweisen. Die Konsequenz ist, dass einige Regionen den BN künftig flächendeckend einsetzen werden (wollen): z.B. Kreis Herford, LK Emsland, LK Harburg, Region Mannheim-Ludwigshafen.

## **3. Berufsorientierung an Schulen im Kreis Coesfeld**

Die geburtenstärksten Jahrgänge im Kreis Coesfeld bewegen sich derzeit in die Altersgruppen ab 14 Jahren hinein. Spätestens ab hier setzt der Aufgabenbereich der Berufsorientierung für Schüler und Schülerinnen an. In diesem Kontext gilt es für den Kreis Coesfeld, die bestehenden Angebotsstrukturen nicht nur bezüglich der notwendigen Angebotsmenge, sondern auch bezüglich der Bedürfnisse dieser Zielgruppe zu überprüfen. Ein bereits bestehender Fachkräftemangel liefert zusätzliche Argumente dafür, keinen Schüler „verloren“ gehen zu lassen. Damit hat das Thema Übergang Schule-Beruf für den Kreis hohe Bedeutung. Dieser wurde daher auch unter folgenden Aspekten bereits berücksichtigt und thematisiert:

- Demografiebericht für den Kreis Coesfeld
- Bewerbung für die Regionale
- Entwurf des Kinder- und Jugendförderplans im Bereich des KJA Coesfeld

Über Regelangebote der Schulen selbst und durch die Berufsberatung der Arbeitsagentur erfolgt flächendeckend eine allgemeine Berufsorientierung an den Schulen. Diese Regelangebote wurden in der jüngeren Vergangenheit durch punktuelle bzw. projektmäßige Aktivitäten der vertiefenden Berufsorientierung ergänzt. Besonders zu nennen sind:

- Das bisherige Rotary-Förderprojekt „Berufsnavigator“ s.o.
- Die Maßnahme BOS plus hat bis zum 31.12.2007 eine vertiefenden Berufsorientierung in Form eines Einzelfallcoachings in weiten Teilen des Kreises umgesetzt. Mit der Co-Finanzierung zur Landesförderung der Maßnahme wurde dieser Bedarf seitens des Kreisjugendamtes und der Arbeitsagentur gewürdigt.

Die Erfahrung aus diesen Projekten zeigt, dass ein zusätzlicher - über das Regelangebot hinausgehender - Bedarf einer vertiefenden Berufsorientierung besteht. Dieser geht, was den Ansatz bzw. die Zielgruppen betrifft, in zwei Richtungen:

- Eine intensiveren Orientierung aller Schüler im Bereich der Klassen 9 und 10
- Das einzelfallbezogene Coaching von „Problemschülern“ aus diesen Übergangsklassen

Unter Einbeziehung von bisher beteiligten Akteuren wurden Gespräche zu Fortführungs- bzw. Finanzierungsvarianten dieser vertiefenden Berufsorientierung geführt. Im Kreishaushalt 2008 wurden in den Budgets „Schule und Bildung“ und „Jugend“ jeweils 30.000 € als Mittel für dieses Aufgaben veranschlagt.

Auch über das Landesprojekt „Zukunft fördern“ ist eine Förderung von Kompetenzfeststellungsverfahren an Hauptschulen als eines von 10 Modulen vorgesehen. Einige Schulstandorte im Kreis Coesfeld erhielten hierfür eine Bewilligung. Diese Aktivitäten werden als Alternative zur lokalen Förderung im Rahmen einer angestrebten flächendeckenden Versorgung eingeordnet.

#### **4. Projektpartner**

Das Projekt „Berufsnavigator“ soll in Trägerschaft des Kreises Coesfeld umgesetzt werden. Der Kreis fungiert insofern auch als Antragsteller für die Förderung nach § 33 SGB III. Davon ausgehend wird der Kreis Coesfeld die Berufsnavigator GmbH für die Tests beauftragen. Die Möglichkeit der freihändigen Vergabe – so wurde es durch die Rechnungsprüfungsabteilung des Kreises bereits bestätigt - ergibt sich aus dem Alleinstellungsmerkmal einer an dieses Testverfahren angeknüpften Eigenleistung des Rotary-Clubs:

- Das Know-how aus der ersten Projektphase als Input
- Die Übernahme der Federführung und Projektorganisation.
- Projektkoordinator ist – wie schon im Rahmen der ersten Projektphase – Herr Jochen Theissen.
- Diese Aufgabe beinhaltet die gesamte Kommunikation, die Schulauswahl, die Abstimmung konkreter Termine und die weitere Verfahrensoptimierung.
- Diese Eigenleistung wird im Rahmen einer Verpflichtungserklärung des Rotary-Clubs fixiert.

#### **5. Laufzeit**

Die Umsetzung des Projektes Berufnavigator ist für das Schuljahr 2008/09 vorgesehen

#### **6. Teilnehmer/ Schulauswahl /Kosten**

Die Teilnahme von Schulformen wird begrenzt auf Real- und Hauptschulen (SEK I) sowie Gymnasien und Gesamtschulen (SEK II). Die Teilnahme von Förderschulen und Berufskollegs wurde in den Vorgesprächen und auf Grundlage der bisherigen Erfahrungen als konzeptionell nicht sinnvoll eingestuft. Die modellhafte Einbeziehung einer Vollzeitklasse eines Berufskollegs könnte gegebenenfalls erfolgen.

Aufgrund begrenzter Mittelressourcen ist ein flächendeckendes Angebot des Berufsnavigators nicht umsetzbar. Die beantragte Maßnahme wird daher als zweiter Teil einer Einführungsphase verstanden, die mit dem bisherigen Rotary-Projekt ihren Auftakt hatte. Eine - in dieser Form begrenzte - Durchführung hätte weiterhin Modellcharakter. Über eine Ausweitung (oder auch Einschränkung) für die Folgeschuljahre wäre nach Auswertung dieses Modells und der Berücksichtigung der „Landesaktivitäten“ an den anderen Schulformen zu entscheiden.

Die Finanzierung und Projektplanung erfolgt nach folgenden Maßgaben:

- Teilnehmer/innen sollen jeweils etwa zur Hälfte aus der SEK I sowie aus der SEK II kommen.
- Pro Test in der SEK I wird von Kosten i.H.v. 55 € ausgegangen. Dabei wird die Beratungsdauer je Peergruppe auf 60 Min festgelegt.
- Pro Test in der SEK II wird von Kosten i.H.v. 60 € ausgegangen. Dabei wird die Beratungsdauer je Peergruppe auf 75 Minuten festgelegt.
- Unter Zugrundelegung eines Projektvolumens von 60.000 € ist folgende Verteilung der Tests geplant:

Schulen	Tests	Teilsomme
3 Realschulen)	ca. 300 Tests	10.400 €
3 Hauptschulen	ca. 190 Tests	16.500 €
<b>Summe SEK I</b>	<b>ca. 489 Tests</b>	<b>26.900 €</b>
4 Gymnasien	ca. 336 Tests	20.200 €
2 Gesamtschulen	ca. 208 Tests	12.500 €
<b>Summe SEK II</b>	<b>ca. 544 Tests</b>	<b>32.700 €</b>
<b>Gesamt</b>	<b>ca. 1033 Tests</b>	<b>59.600 €</b>

Folgende grundsätzlichen Kriterien werden bei der Auswahl der Schulen zu Grunde gelegt:

- Sie soll möglichst ausgewogen in Bezug auf die räumliche Verteilung und die Verteilung auf die Schultypen erfolgen.
- Teilnehmerschulen aus dem Programm „Zukunft fördern“ scheiden für eine Projektteilnahme aus.
- Teilnehmerschulen aus dem bisherigen Rotary-Förderprojekt Berufsnavigator werden nachrangig behandelt.
- Mit der Teilnahme am neuen Projekt Berufsnavigator wird die Teilnahme an der parallel angestrebten Neuauflage des Projektes „Bos plus“ in dessen Priorisierung nachrangig eingeordnet.

Die Kontaktaufnahme zu den Schulen erfolgt bilateral über den Projektkoordinator. Im Falle einer notwendigen Auswahl der Schulen im Einzelnen ist eine Bewertungsmatrix unter Einbeziehung der o.g. Kriterien Grundlage für die Entscheidung. Die Abstimmung der Matrix erfolgt zwischen der Kreisverwaltung und der Arbeitsagentur.

## **7. Finanzierung / Erweiterungsoptionen**

### Basisfinanzierung = Förderantrag nach § 33 SGB III

Folgende Finanzierungskomponenten sind Gegenstand des Förderantrages

- Eigenanteil des Kreises Coesfeld: 30.000 €
- Beantragte Förderung nach § 33 SGB III 29.999€

### Erweiterungsfinanzierung

Die Erhebung eines Eigenanteils ist vorgesehen. Dieser soll max. 5 € betragen. Mit der Summe der Erlöse besteht hiermit die Option für die Teilnahme einer weiteren Schule am Projekt.

Der Einzug der Teilnehmerbeiträge soll direkt über die Berufsnavigator GmbH erfolgen. Soziale Härten soll hierbei Berücksichtigung finden. Genauere Festlegungen hierzu folgen. Die Einwerbung weiterer Drittmittel ist angestrebt. Ergebnisse hierzu liegen noch nicht vor. Mögliche zusätzliche Mittel würden für die zusätzliche Ausweitung des Projektes genutzt.

#### **8. Projektverlauf und Mittelbindungen**

Das konkretisierte Projektkonzept soll, bevor die Bereitstellung der Kreismittel erfolgen kann, dem Schulausschuss (08.09.2008) und ggf. dem Kreistag (17.09.2008) vorgestellt werden. Eine daran geknüpfte Zeitplanung hat zur Folge, dass ein Maßnahmebeginn an den Schulen erst nach den Herbstferien erfolgen kann. Davon ausgehend würde etwa die Hälfte der Tests und der damit verbundenen Kosten im laufenden Haushaltsjahr 2008 anfallen, der andere Teil in 2009. Je nach Projektstart und Teilnahmezeitpunkt ist zu entscheiden, ob die Tests in der 10.Klasse (SEK I) bzw. 12. Klasse (SEK II) oder in der 9. bzw. 11. Klasse durchgeführt werden.

Seitens des Kreises besteht die Möglichkeit die Kofinanzierung über Rückstellungen ganz oder teilweise in das Jahr 2009 zu verlagern.

#### **9. Öffentlichkeitsarbeit Dokumentation / Evaluation**

Der Auftakt des Gesamtprojektes soll über die Medien und unter Beteiligung führender Vertreter der Projektpartner erfolgen. Vor Ort sollen weitere Pressetermine mit lokalen Repräsentanten stattfinden.

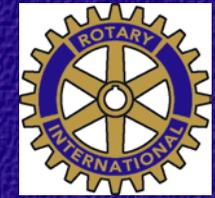
Die Durchführung und Wirksamkeit des Projektes ist bezogen auf die Teilnehmer (Stichprobe) und teilnehmenden Schulen nachzuhalten. Diese Verpflichtung ist mit den Schulen bei Projektteilnahme festzuhalten. Eine Dokumentationspflicht der Berufsnavigator GmbH/ des Rotary Clubs ist im Rahmen der Auftragserteilung festzuschreiben.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Schütt

# RC Coesfeld-Baumberge und RC Coesfeld

Distrikt 1870



## Teilnehmerübersicht zum Rotary-Berufsnavigator-Projekt im Herbst 2007

Ort	Schule	Teilnehmerzahl	Zugehörigkeit zur Jahrgangsstufe				
			Stufe 9	Stufe 10	Stufe 11	Stufe 12	Stufe 13
Ahaus	Alexander-Hegius Gymnasium	88			84		4
Billerbeck	Realschule	50	50				
Coesfeld	Fröbelschule (Förderschule)	21		21			
	Kreuzschule (Hauptschule)	56	56				
	Gymnasium Nepomucenum	92				60	32
	Heriburg Gymnasium	75			75		
Dülmen	Annette-von-Droste-Hülshoff Gym.	91			51	40	
	Clemens-Brentano-Gymnasium	84			16	56	12
Gescher	Realschule	89	59	30			
Havixbeck	Anne-Frank-Gesamtschule	89			30	59	
Nottuln	Geschwister-Scholl-Hauptschule	89	57	32			
Rosendahl	Droste-Hülshoff-Hauptschule	49	49				
Senden	Geschwister Scholl Realschule	87	87				
<b>Summe</b>		<b>960</b>	<b>358</b>	<b>83</b>	<b>256</b>	<b>215</b>	<b>48</b>

# RC Coesfeld-Baumberge und RC Coesfeld

Distrikt 1870



## Vergabe- und Einsatzplanung für ausgewählte Schulen im Einzugsgebiet der Rotary Clubs Coesfeld-Baumberge und Coesfeld

Stadt	Schulform	Schulname	Testplätze	Testtag
Ahaus	GY	Alexander-Hegius-Gymnasium	92	22.08.07
Billerbeck	RS	Städtische Realschule Billerbeck	60	23.08.07
Coesfeld	FS	Fröbelschule	22	23.10.07
	HS	Kreuzschule	40	23.10.07
	GY	Städt. Heriburg-Gymnasium	92	21.08.07
	GY	Städt. Gymnasium Nepomucenum	92	20.08.07
Dülmen	GY	Annette-von-Droste-Hülshoff-Gym.	92	13.09.07
	GY	Clemens-Brentano-Gymnasium	92	14.09.07
Gescher	RS	Städtische Realschule Gescher	90	22.10.07
Havixbeck	GS	Anne-Frank-Gesamtschule	92	30.08.07
Nottuln	HS	Geschwister-Scholl-Hauptschule	92	19.09.07
Rosendahl	HS	Droste-Hülshoff-Hauptschule	55	18.09.07
Senden	RS	Geschwister Scholl Realschule	98	12.09.07
<b>Summe</b>			<b>1.039</b>	

Abkürz.: FS = Förderschule, HS = Hauptschule, RS = Realschule, GY = Gymnasium, GS = Gesamtschule

Vergabeplanung		
nach Schulform	nach Sekundarstufe	nach Kreiszugehörigkeit
1 FS	7 Schulen SEK 1	11 Schulen Kreis COE
3 HS	6 Schulen mit SEK 2	2 Schulen Kreis BOR
3 RS		
1 GS		
5 GY		
Summe 13 Schulen		